

Im Osten, am 25.12.1941
Meine lieben Eltern!

Weihnachten 1941 in Rußland! Wer hätte das gedacht als wir am 22.Juni aus Munster abzogen. Damals glaubten wir alle, wir würden bestimmt im Herbst wieder in der Heimat sein, und nun sind die Aussichten dazu immer noch = 0.

Gestern war nun Heiligabend, und ich hatte, wie 99% aller übrigen Kameraden keinen einzigen lieben Gruß aus der Heimat. Ein Glück nur, daß wir in Ruhe liegen und wenigstens eine warme Kate und einen Christbaum hatten.

Auch haben wir einige kleine Geschenke erhalten und zwar: Eine Tafel

Schokolade, 125 g. Keks, eine Weihnachtskerze, mit 5 Mann eine Flasche Sekt und ½ l. Cognak.

Ich muss sagen, es war ein sehr trauriges Weihnachtsfest. Wenn wenigstens die Post aus der Heimat angekommen wäre. Da schreibt die Presse: Gebt die Weihnachtspost rechtzeitig auf! und trotzdem ist sie nicht rechtzeitig da.

Wie habt Ihr denn das Weihnachtsfest verlebt? Hoffentlich habt Ihr uns nicht zu sehr vermißt.

Vom dem Ersatz, der jetzt aus Deutschland kommt, macht ungefähr 30 % unterwegs kehrt, weil alle Erfrierungen bekommen. Wir sind die Kälte doch wohl schon besser gewohnt geworden. Heute haben wir wieder rund 30°.

Nun zum Schluß, viele herzliche Grüße

und alles Gute

Euer Hans